

4000 Euro fürs Naturgut Ophoven



Foto: RALPH MATZERATH

Thomas Holzapfel (49) lief rund 100 Kilometer durch Leverkusen und Umgebung. Der Rotary-Club Leverkusen Rhein-Wupper organisierte einen Spendenlauf.
Von Tobias Brücker

LEVERKUSEN | Ja, die Beine, sagt Thomas Holzapfel und lacht, seien doch noch ein bisschen schwer und täten weh. Kein Wunder aber, war der Rotarier doch tags zuvor rund 100 Kilometer durch Leverkusen und Umgebung gelaufen. Damit ist er maßgeblich an der ersten Aktion des im Aufbau befindlichen Rotary-Club Leverkusen Rhein-Wupper beteiligt. Mit dem Spendenlauf kamen gut 4000 Euro für das finanziell in Nöten geratene Naturgut Ophoven zusammen.

Eigentlich hatte Holzapfel im Herbst am Ironman in Klagenfurt teilnehmen wollen. Der aber war ausgefallen. „Da war dann doch relativ früh klar, dass es keine Massenveranstaltungen geben würde“, berichtete der 49-Jährige. Und so suchte er nach einer Alternative, die er in Form eines Wohltätigkeitslaufs fand.

Der Plan: alle 18 Gründungsmitglieder im Vereinsgebiet Leverkusen, Leichlingen, Langenfeld und Burscheid besuchen, einen kleinen Teil der Strecke gemeinsam laufen und so auf rund 100 Kilometer möglichst viele Spenden erlaufen. Dass das Geld dem Naturgut in Opladen zugute kommen würde, kristallisierte sich schnell heraus.

„Wir wollen uns vor allem um die Belange von Kindern und Jugendlichen kümmern“, sagte Gründungspräsident Andreas Salge. Clubfreund Holzapfel schlug in die gleiche Kerbe und betonte: „Das liegt uns am Herzen. Bildung und gleiche Chancen für Jugendliche sind wichtige Themen.“

Für Marianne Ackermann, Vorsitzende des Fördervereins, kommt der unverhoffte Geldsegen zum richtigen Zeitpunkt. Es sei zwar am Ende eine große Summe, die Personalkosten allerdings auch hoch. Seitdem bekannt geworden war, dass sich das Naturgut in finanzieller Schieflage befinde, habe die Mitarbeiter eine Welle der Solidarität erreicht. „Viele haben uns große und kleine Beträge gespendet, gefragt, ob sie hier ehrenamtlich helfen können“, berichtete Ackermann. Das habe sie gerne angenommen.

Dem Rotary-Club Leverkusen Rhein-Wupper, der sich vor gut drei Monaten gründete, geht es in den nächsten Monaten darum, vollständig anerkannt zu werden. Ein erstes größeres Projekt können seine Mitglieder durch den Spendenlauf jetzt schon vorweisen. Allerdings fehlen noch sieben Personen, und bis November sei eine gewisse Charge zu erreichen, wie Salge erklärte. Es wäre der dritte Rotary-Club in Leverkusen (bereits bestehend: Leverkusen und Leverkusen-Opladen).